

immer nur eine Gegenseitigkeit, und aus diesem Grunde kann ebenfalls von keinem Verluste die Rede sein.

Auf vorstehende Erklärung erhielten wir bis jetzt die erwartete Rückäußerung nicht, woraus wir schließen müssen, daß solche dem verehrl. Wiener Gremium unbequem gewesen ist, und daß man von jener Seite abermals wohl Zugeständnisse für sich in Anspruch zu nehmen, dem außerösterreichischen Buchhandel aber keine Gegenbewilligungen zu machen beabsichtigt, zu welcher Vermuthung auch unwillkürlich die Thatsache führt, daß keine einzige reine Verlags-handlung das Circular vom 16. Juni mit unterzeichnet hat; ob aber alle Unterzeichner desselben mit der Ansicht des Gremiums über den Punkt 2. unserer Bedingungen übereinstimmen, lassen wir dahin gestellt sein.

Augsburg, 6. October 1854.

K. Kollmann'sche Buchhandlung.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[12591.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Sie ergebenst zu benachrichtigen, daß ich, von verschiedenen Seiten aufgefordert, mich entschlossen habe, neben meiner Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, welche ich unverändert in der bisherigen Weise fortsetze, am hiesigen Plage eine den Anforderungen der Gegenwart entsprechende

Leih-Bibliothek für das landwirthschaftliche und gewerbliche Publicum

zu errichten und mit derselben einen

Journal-Cirkel

zu verbinden, welcher aus den gediegensten Zeitschriften, sowohl landwirthschaftlichen als technischen Inhalts, zusammengestellt werden soll.

Demgemäß ersuche ich Sie freundlichst, mir in Betreff der in Ihrem Verlage erschienenen gediegenen älteren und neueren Werke landwirthschaftlichen, national-ökonomischen, polytechnischen und forstwissenschaftlichen Inhalts, Ihre gefälligen **Baar-Offerten** wegen Einreihung derselben in meine Bibliothek, schleunigst zugehen zu lassen, und mir jede **Novität** im Gebiete der bezeichneten Literatur sofort nach Erscheinen in einigen Exemplaren à Condition zu übersenden. Zugleich bemerke ich, daß sich seit dem Bestehen meines Geschäfts eine nicht unbedeutende Kundenschaft des landwirthschaftlichen Publicums herangebildet hat, derartige **Novitäten** also durch mein Geschäft sofort einem eben so großen als intelligenten Leserkreise zugeführt und denselben hierdurch eine umfassende Absatzquelle eröffnet werden würde.

Für das Vertrauen dankend, dessen ich mich bisher in einem so hohen Grade zu erfreuen gehabt habe, bitte ich, diesem ganz neuen Unternehmen eine freundliche Beachtung zuzuwenden, und das Gedeihen desselben durch **Notirung billiger Baarpreise** auch Ihrer Seite zu unterstützen.

Hochachtungsvoll ergebenst.

Berlin, im October 1854.

Reinhold Kühn.

[12592.] Den Verlag von

J. Treichlinger,

Kunst- und Musikalienhändler in Pesth, liefere ich, für meine Rechnung, fest oder gegen baar.

Wien, 1. Oct. 1854.

H. F. Müller's Wwe.

[12593.] Die **Ansicht von Stralsund** mit Randzeichnungen, gem. v. A. Grell, Lithographie.

Pr. 1 $\frac{1}{3}$ fl , chines. Pap. 1 $\frac{1}{2}$ fl . ist in unsern Verlag übergegangen.

C. Löffler's Buchhandlung (C. Hings t) in Stralsund.

[12594.] Die Anfangs b. J. durch G. Beyer in Zürich annoncirten:

L. Börne's Gesammelte Schriften. 17. Band. (1 $\frac{1}{2}$ fl) 15 Ngr baar.

Europäische Geheimnisse eines Mediatisten. 2. Aufl. (1 $\frac{1}{4}$ fl) 15 Ngr baar.

G. Maurer, Herzensergießungen. In Goldschnitt geb. (1 fl) 12 Ngr baar.

sind jetzt von uns gegen baar zu beziehen.

G. Riesling's Verlagsbuchhlg. in Zürich. (vide Wahlzettel Nr. 2209.)

[12595.] **Vortheilhaftes Verkaufs-Unerbieten** neuer Verlags-Artikel!

Verhältnisse halber, beabsichtigt eine mit anerkannter Thätigkeit arbeitende Verlagsbuchhandlung, ihre innerhalb der letzten 2 bis 3 Jahre gedruckten, glänzend ausgestatteten belletristischen und wissenschaftlichen Verlags-Artikel, unter den vortheilhaftesten Bedingungen, zu verkaufen. Da noch keins der Werke dem Publicum gegenüber eine Preisherabsetzung erfahren, und die Namen der betreffenden Autoren zu den geachtetsten zählen, so finden thätige Verleger bei sämtlichen Werken noch ein weites Feld offen.

Hierauf Reflectirende, jedoch nur solche, wollen sich, behufs weiterer Mittheilungen, an die Redaction des Börsenblattes sub S. # 3. baldigst wenden.

[12596.] **Verkaufs-Offerte.**

Wegen anderweitiger Unternehmen, ist, zu billigem Preise und vortheilhaften Bedingungen, in einer der größten Städte der Schweiz, an der Grenze von Deutschland und Frankreich, eine rentable Sortiments- und Schreibmaterialien-Handlung zu verkaufen. Sie bestehet in den gangbarsten Werken der deutschen und französischen Literatur, nebst den in Stadt und Land eingeführten Schul- und Gebet-Büchern.

Kausliebhaber wollen sich gestl. unter R. D. # 14. in Basel (Poste restante) melden. Briefe franco.

[12597.] Zu verkaufen ist 1. eine Sammlung architectonischer und mathematischer Bücher, zusammen aus 378 Bänden bestehend, darunter die geschätzten Werke von Arnold, Bleichrodt, Burg, Durand, Garbe, Grohmann, Menzel, Rommerdt, Stieglitz, Triefst (Handbuch, compl.), Vitruvius, Voit, Wolfram u. s. w.

2. Eine Sammlung medicinischer und chirurgischer, meist der ältern Literatur angehöriger Werke und Badeschriften, zusammen aus 965 Bänden bestehend, darunter Froriep's Notizen, Hufeland's Bibliothek und Journal u. s. w.

und wird Geboten entgegengesehen. Geschriebene Kataloge über jede Sammlung stehen auf Verlangen zur Durchsicht zu Diensten.

Rudolstadt, 10. Octbr. 1854.

E. Renovanz.

[12598.] **Associé-Gesuch.**

Zur Begründung eines Verlags sucht der Besitzer einer neu eingerichteten Druckerei, in einer größeren Stadt Süddeutschlands, einen Associé mit Vermögen. Auch würde derselbe sein Geschäft allenfalls der Art käuflich abtreten, daß das Capital, unter genügender Sicherheit, verzinslich stehen bleiben könnte, so daß der Käufer nur die Mittel zur schwunghaften Fortführung haben müßte.

Auskunft giebt Herr Th. Thomas in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[12599.] Bei mir ist so eben erschienen und an diejenigen Handlungen, welche verlangten, expedirt worden:

Damen-Almanach für 1855.

Mit lyrischen Beiträgen.

Miniat.-Form. Sehr eleg. ausgestattet und gebunden in Leinenband mit Goldvignette und Goldschnitt. Preis 17 $\frac{1}{2}$ Sfl .

In Rechnung mit 25% und 13/12; baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12. à Cond. kann ich das diffieil gebundene Büchlein, das ganz in derselben Weise hergestellt ist, wie im vorigen Jahre, nicht mehr liefern. Für seine Verkauflichkeit spricht am besten der Umstand, daß Handlungen, welche sich im vorigen Jahre dafür interessirten, mehrere Hundert Exemplare absetzten.

Ich bitte, auf mitfolgendem Zettel gestl. zu verlangen.

Ganz ergebenst

Elberfeld, 1. Octbr. 1854.

N. P. Friderichs.

(vide Wahlzettel Nr. 2213.)